Къ № 131 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

16. Ноября 1859 г.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1860 году разныхъ предметовъ на сумму до 13000 руб. с., для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу общественнаго призрѣнія, богоугодныхъ заведеній на Александровской высотѣ, съ тѣмъ чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и переторжкѣ 8. Декабря сего 1859 г., и не позже 1 часа по полудни и представили подлежащіе залоги при особыхъ объявленіяхъ. — Условія по сей поставкѣ можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты ежедневно. При чемъ объявляется что послѣ переторжки никакія новыя предложенія небудутъ уже принимаемы согласно Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) Тома X. ч. I. Ст. 1682.

Рига-Замокъ, 3. Ноября 1859. № 13677.

* * *

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ объявляетъ, что по распоряженію ея 23. и 28. Ноября с. г. въ часъ по полудни, будутъ продаваться 189 старыхъ оконныхъ переплетовъ, хранящихся у смотрителя Рижскаго Замка.

Рига, 4. Ноября 1859. № 1163.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блуменбахъ.

Zu Nr. 131 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 16. November 1859.

Vom Livländischen Kameralhofe werden diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung verschiedener, sich auf circa 13000 Rbl. S. belaufenden Gegenstände, für die Anstalten zu Alexandershöhe pro 1860 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. December d. J., zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird zur Kenntniß der Torgliebhaber gebracht, daß nach Abhaltung des Peretorges in genauer Grundlage des Art. 1682 des X. Bandes des Swods der Gesetze (Ausg. von 1857) keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der verlautbarten Forderungen werden angenommen werden. Nr. 13677.

Riga-Schloß, am 3. November 1859.

* * *

Die Livländische Gouvernements-Bau- und Wege-Commission veröffentlicht desmittelst, daß getroffener Anordnung zufolge eine im Verwahr des Rigaschen Schloß-Aufsehers befindliche Parthie von 189 alten Fenster-Rahmen am 23. u. 28. November c. um 1 Uhr Mittags bei dieser Commission zum Verkauf gebracht und dem Meistbieter übergeben werden soll. Nr. 1163.

Riga den 4. November 1859.

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair: Blumenbach.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 16. Ноября 1859. № 131. Montag, den 16. November 1859.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

244. Sitzung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, am 11. November 1859.

Es waren beim Secretair im Laufe des verflossenen Monats eingegangen: Bulletin de la société Imperiale de Naturalistes de Moscou № II. Moskau 1859. — Das Journal des Ministeriums des Innern Sept. 1859. — Baltische Studien herausgegeben von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde Jahrg. 17, Hft. 2 Stettin 1859. — Henrici Gabrielis Prthaan Opera selecta, 1. Thl., herausgeg. von der finnländischen gelehrten Gesellschaft, Helsingfors 1859. — Catalog CXXXV. der Schriften, betreffend Rußland, Polen und Slavische Völker, einschließlich die Griechische Kirche aus dem antiquarischen Bücherlager von H. C. Schmidt (Antiquaritätshandlung in Halle; Halle 1859. — Bulletin de la classe des cisences historique, philologique et politique de l'academie imperiale des sicences № 384—387 u. 389 de St. Petersbourg. — Извѣстія Императорскаго Археологическаго Общества Bd. II. Lief. 2. St. Petersburg 1859; — bei einem Schreiben des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs die Journale der Commission zur Zusammenstellung einer Verordnung für die Russischen Bauern № 1—36. — Von dem Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung; Annalen VI. 1. Periodische Blätter 1859. Nr. 9. 10. — Von der gelehrten ehstnischen Gesellschaft zu Dorpat: Verhandlungen IV. 4. — Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger. 1859. Nr. 9. — Von dem Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz: Zeitschrift II. 1. 2. — Von den HH. Häcker hierselbst, Steffenhagen in Mitau und Dr. Beise in Dorpat: verschiedene dankenswerthe Gaben. — An Fortsetzungen: Lindenschmidt; die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. 4. Heft. Stavenhagen. Album baltischer Ansichten 5, 6. — Correspondenzblatt des Gesammtvereins. Nr. 12.

Hr. Dr. Buchholz zeigte an, daß es ihm gelungen, eine Ausgabe des Rigaschen Gesangbuches vom J. 1747 zu erwerben und legte einen von dem Schüler Georg Schwartz dargebrachten Originalkaufbrief aus dem Jahre 1718 über ein in Mitau belegenes Haus auf Pergament nebst angehängtem Siegel der Stadt Mitau, vor.

Derselbe machte ferner auf ein Schriftchen des Professors der Numismatik an der Universität Pesth die Zahl- und Schmuck-Ringgelder, Pesth 1859, aufmerksam, in welchem mit Glück der Beweis geführt worden, wie die in unseren Museen vorfindlichen alten bisher für Schmuck gehaltenen Ringe ꝛc. eben nur Geldwerthzinsen waren.

Schließlich setzte Herr Dr. Buchholz die Verlesung des Manuscripts einer Darstellung der Reformationsgeschichte fort.

Die nächste Sitzung findet am 5. Dec. c. statt.

Ueber die mineralischen Nährstoffe, insbesondere über die Erdphosphate als Nährstoffe des jungen thierischen Organismus.

(Fortsetzung)

Die Beantwortung der zweiten und dritten Frage:

„Kommen die im Futter befindlichen alkalischen Erden und die Phosphorsäure vollständig zur Verdauung? und werden die Erdphosphate als solche, in der Form eines ganz feinen Pulvers dem Futter beigemischt, von dem jungen thierischen Organismus verwerthet?“ konnte nur auf chemisch-physiologischem Wege geschehen.

Zu diesem Versuche wurde ein ziemlich fünf Monate altes, 297 Zollpfunde schweres, allem Anscheine nach völlig gesundes Ochsenkalb verwendet.

Da die Frage über die Verdaulichkeit und Verwerthung dieser Mineralstoffe nur durch die Einnahme und Ausgabe des Körpers gemessen werden konnte, so wurde die größte Sorgfalt auf die vollständige Einnahme des bestimmten Futters, sowie auf die Aufsammlung der festen und flüssigen Ausleerungsstoffe verwendet.

In Folge dessen wurde das Kalb auf eine ganz reine, abgehobelte Brettunterlage gestellt, und zwar so, daß ihm, obgleich angebunden, dennoch die in diesem Zustande für gewöhnlich gewährte freie Bewegung blieb. Es wurde deshalb eine derartige Unterlage gewählt, weil darauf die geringsten Verluste von Futter und Ausscheidungsstoffen beobachtet werden konnten. Streu wurde dem Thiere na-

türlich weder am Tage noch bei Nacht gegeben. — Die Aufsammlung des Harns geschah vermittelst eines von mir construirten Caoutchoukbeutels, welcher sich als sehr geeignet für derartige Zwecke zeigte. Derselbe ist mit einem Gurt versehen und wird unmittelbar unter die Mündung der Harnröhre fest um den Leib des Thieres geschnallt. Vermittelst dieser Vorrichtung war es möglich, ohne irgend einen Verlust allen Harn ganz genau aufzusammeln. — Diese Art des Aufsammelns dürfte anzuempfehlen sein, weil bei chemisch-physiologischen Versuchen sonst ein sogenannter Zwangsstall nöthig wird, in welchem sich das Thier in einem durchaus abnormen Zustande befindet, sonst auch noch der Versuch in seiner Genauigkeit beeinträchtigt werden kann.

Die festen Excremente wurden ebenfalls nach jeder Entleerung auf das sorgfältigste bei Tag und Nacht durch den Futterknecht, welcher während des Versuchs ohne Unterbrechung bei dem Thiere war, gesammelt, so daß hierbei ebenfalls kein Verlust entstehen konnte.

Nachdem sich das Kalb in seine neuen Verhältnisse vollständig eingewöhnt hatte, wurde mit dem Versuche begonnen. Es bekam als Futter pro Tag in drei Rationen:

1 Zollpfd. gequetschte Gerste,
1 „ Rapskuchenmehl,
4 „ klein geschnittenes Timotheeheu,
20 „ Molken.

Dieses Futtergemisch hatte das Kalb in gleichen quantitativen Verhältnissen schon 14 Tage vorher bekommen, so daß es daran gewöhnt war und dasselbe vollständig aufzehrte, ohne nachher irgend weiteren Hunger zu erkennen zu geben.

Um den Gehalt an Kalk, Magnesia und Phosphorsäure in den consistenten Nahrungsmitteln genau zu kennen, wurden dieselben in gleichen Verhältnissen wie in der Mischung getrocknet, eingeäschert und in der Asche diese drei Mineralbestandtheile bestimmt. Die erhaltenen analytischen Resultate auf die ganze Futtermischung für 24 Stunden berechnet, ergaben:

Kalk	17,472	Grm.
Magnesia . . .	10,722	„
Phosphorsäure .	28,361	„
	56,555	Grm.

In den 20 Zollpfunden Molken waren (62,1 Grm. Asche):

Kalk . : . .	7,059	Grm.
Magnesia . . .	1,524	„
Phosphorsäure .	10,806	„
	19,389	Grm.

Demnach erhielt das Kalb innerhalb 24 Stunden in seiner Futtermischung:

Kalk	24,531	Grm.
Magnesia . . .	12,246	„
Phosphorsäure .	39,167	„
	75,944	Grm.

Am ersten Tage (in 24 Stunden) des Versuchs wurden erhalten:

	3390 Harn	von 1,0246	= 4088,154
Am zweiten Tage	3850 Harn	von 1,0222	= 3935,470
Harnmenge in 2 Tag.	7840	1,0234	= 8023,624
Im Mittel pro Tag	3920 Harn	von 1,0234	= 4011,812

Der Harn reagirte alkalisch, brauste mit Säuren auf, und setzte nach sehr kurzer Zeit einen starken Niederschlag ab, welcher sich durch die chemische Analyse und unter dem Mikroskop als phosphorsaures Tallerde-Ammoniak ohne irgend eine weitere Beimischung zu erkennen gab.

Es wurden 203,6 Grm. dieses Harns eingedampft, eingeäschert, die Magnesia und die Phosphorsäure bestimmt; Kalk war nur in Spuren vorhanden.

Die Analyse ergab in 203,6 Grm. Harn:

Phosphorsäure .	0,3059	Grm.
Magnesia . .	0,1110	„

In den in zwei Tagen gelassenen 8023,624 Grm. Harn waren demnach:

Magnesia. . .	4,387	Grm.
Phosphorsäure .	12,042	Grm.

An festen Excrementen wurden in den beiden Tagen 9300 Grm. ausgeschieden. Nachdem dieselben vollkommen gemischt waren, wurde darin das Wasser, die Trockensubstanz (bei 110° C.), die Asche und die organische Substanz bestimmt, und die erhaltenen Resultate auf 9300 Grm. fester Excremente berechnet:

Trockensubstanz (bei 110° C.) .	1775,7	= 19,094 pCt.
Wasser	7524,3	= 80,906 „
	9300,0 G.	100,000 pCt.
Asche	195,045 G.	= 2,097 pCt.
Organische Substanz . . .	1580,655 „	= 16,997 „
Wasser	7524,300 „	= 80,906 „
	9300,000 G.	100,000 pCt.

In den 195,045 Grm. Asche waren enthalten:

Kieselsäure	81,444	Grm.
Kalk	28,320	Grm.
Magnesia . .	18,396	„
Phosphorsäure .	30,030	„

Untersuchung des Harns und der festen Excremente bei Zusatz von Erdphosphaten zu der Futtermischung.

Es wurde am dritten und vierten Tage dem Kalbe in quatitativen Verhältnissen wieder dieselbe Futtermischung gegeben, nur mit dem Unterschiede, daß derselben pro Tag 12,847 Grm. Erdphosphate von folgender Zusammensetzung beigefügt wurden:

Kalk	4,285
Magnesia . . .	0,043
Phosphorsäure .	5,465
Wasser . . .	3,054
	12,847 Grm. = in 2 Tagen 25,694 Grm

Dieselben waren auf die Weise dargestellt, daß geglühte Knochen in Salzsäure aufgelöst und die Erdphosphate mit Ammoniak daraus niedergeschlagen wurden. Der Niederschlag wurde nachher getrocknet und zerrieben.

Das Kalb erhielt diese Erdphosphate jeden Tag kurz vor dem ersten und zweiten Futter mit sehr wenig Rapsmehl und Gerste gemengt und angefeuchtet, damit kein Verstäuben und eine vollständige Einnahme stattfinden mußte.

Am ersten Tage dieses Versuchs wurden erhalten

	4550 Harn	= 4655,560	von 1,023
Am zweiten Tage	4400 „	= 4506,920	„ 1,0243
In Summa	8950 Harn	= 9162,480	
Im Mittel pro Tag	4475 Harn	= 4581,24	von 1,0237

Schluß folgt.

Wohlfeiler Anstrich für hölzerne Fußböden.

Für einen guten hölzernen Fußboden werden als nothwendige Eigenschaften erfordert, daß er fest, glatt und wasserdicht sei; diese Eigenschaften kann er durch einen künstlichen Anstrich erlangen. Man bewirkt einen solchen, wenn man den Fußboden 3 Mal mit heißem Leinölfirniß überstreicht.

Das Leinöl muß so lange gekocht und abgeschäumt werden, bis ein hineingeworfenes ½" dickes Stück Schwarzbrod hart gebraten ist. Bei dem letzten Kochen des Oeles in einem kupfernen oder eisernen Topfe muß in etwa 4 Maß ¼ Pfd. fein zerriebene Bleiglätte eingeschüttet und öfter mit dem Oele um- und aufgerührt werden, Das Oel darf natürlich nicht anbrennen, weil es sonst auf dem Holzboden statt einer braungelben eine schwarzbraune Farbe hervorbringen würde, auch muß der Fußboden zuvor rein aufgewaschen uud gehörig trocken sein, ehe man den ersten Anstrich macht.

Ist das Oel von allen unreinen und wässerigen Theilen befreit und zu Firniß gekocht, dann muß solches kochend aufgetragen und nach 24 Stunden in etwaige Lücken verstrichen werden.

Sobald der erste Anstrich vollständig getrocknet ist, wird der zweite ebenfalls kochend aufgetragen. Auch der dritte Anstrich kann nicht früher vorgenommen werden. Bei diesem darf das Oel jedoch nicht bis zum Zähewerden gekocht werden, sondern es muß vielmehr flüssig sein. Der Fußboden muß jetzt bei geöffneten Fenstern 14 Tage trocknen und wird dann, wenn er noch klebrig sein sollte, mit lauem Seifenwasser abgewaschen.

Wenn derselbe nach dem Verlaufe eines Jahres abgenutzt ist, so bedarf es nur eines Anstriches mit heißem Leinölfirniß. Abgenutzte, schieferige und rissige Fußböden aber müssen vor dem Firnissen ausgespänt und mit Kitt (aus Gyps und Leimwasser) ausgebessert werden.

Ein anderer von J. Thorr in München empfohlener Anstrich besteht darin, daß der auf die beschriebene Art gereinigte, geebnete und ausgespänte, vollkommen trockene Fußboden zuerst mit kaltem Leinöl eingelassen, dann mit Schellack, in Weingeist aufgelöst, angestrichen wird. Der Schellackfirniß besteht aus 3 Pfd. Schellack und 4 Maß Weingeist von 40 bis 44 Cart.; derselbe wird aufgetragen, wenn das Leinöl noch nicht ganz eingetrocknet ist. Nach dem Trocknen des Anstriches wiederholt man das Einlassen noch zwei Mal mit Leinöl und Schellack.

Bei Anwendung dieses Firnisses darf höchstens 1 Maaß in den Topf gegossen werden, damit derselbe nicht etwa durch Verdunstung des Weingeistes zähe und unbrauchbar werde.

Der Anstrich erhöht wie der vorige die Dauerhaftigkeit des Holzes, macht den Boden glatt und wasserdicht und erleichtert die Reinhaltung desselben.

Für Fußböden, welche viel betreten werden, verdient der erst beschriebene Anstrich den Vorzug, weil das in das Holz dringende Leinöl eine geringere Abnutzung zuläßt als Farben- und Schellackanstriche. Letztere trocknen indeß schneller, lassen überdies eine Verbindung verschiedener Farben mit dem Oele zu und empfehlen sich deshalb mehr für Privatzimmer, in welchen man größere Eleganz sucht.

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1905	Preuss. Dampf. „Archimedes"	Mehring	Reval	Saat	Rücke & Co.

Ausgegangene Schiffe: 1860. Angekommene Strusen: 790.

In Pernau:

105	Russ. „Medea"	Zöllner	Stettin	Ballast	H. D. Schmidt

Schiffe sind abgegangen: 106; im Ansegeln: 0.

In Arensburg:

65	Russ. „Polly"	Tönnson	Riga	Stückgüter	T. W. Grubener
66	„ „Fedor Alexander"	Doll	„	„	A. Rahrs
67	„ „die Geschwister"	Melkert	„	„	T. W. Grubener
68	„ „Marie"	Christianson	„	„	W. Kronberg

Schiffe sind ausgegangen: 61; im Austgeln: 0.

Telegraphische Depasche.

Bolderaa, den 16. November 1859 9 Uhr 35 Minuten Morgens. Die Flußmündung und das Fahrwasser bis zur Poderaa ist gänzlich vom Eise befreit.

Girard.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Verwaltung des Gutes Lysohn (Adresse pr. Wenden) wünscht die auf dem Gute jährlich im Betrage von 80,000 Stoof producirte Milch von Georgi 1860 in Pacht zu vergeben. Pachtliebhaber belieben sich bis zum 15. Januar 1860 bei genannter Verwaltung zu melden. 1

Angekommene Fremde.

Den 16. November 1859.

Stadt London. Hr. Obristlieut. v. Reuteln, Hr. Stabscapi. Uslowsky von Pernau; Frau Baronin Wulf, Hr. Gutsbesitzer v. Lezius aus Livland; HH. Kaufleute Lecan und Kirchner, Hr. Fabrikant Trapmann von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Fräulein Ussow von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Fähnrich Rewenzikow, Hr. Revisor Content von Mitau; Hr. Hofrath v. Leberkin von Pleskau; Hr. Baron Engelhardt aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Baumann, Hr. Verwalter Roll, Hr. Fabrikant Wachsmuth, Hr. Particulier Peetz und HH. Kaufleute Fedders und Burchmann aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 14. November 1859.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze . .	3 50 —
Hafergrütze	4 —
Gerstengrütze	2 50 —
Erbsen	3 2 40
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl . .	1 70 —
Weizenmehl	3 3 50
Kartoffeln pr. Tschet.	$1\frac{4}{5}$ 2 10
Butter pr. Pud . .	7 10 60
Heu „ „ . . K.	35 40
Stroh „ „ . . „	25 30
	pr. Faden
Birken-Brennholz . .	— —
Birken- u. Ellern- . .	— —

Ellern- . . pr. Faden	— —
Fichten-	— —
Grehnen-Brennholz .	— —
Ein Faß Branntwein am Thor:	
$\frac{1}{2}$ Brand . .	$7\frac{1}{2}$ 8
$\frac{2}{3}$ Brand . .	9 8 75
	pr. Berkowez von 10 Pud
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
„ schwarzer . .	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
„ Paßhanf .	
„ Tors . . .	

	pr. Berkowez von 10 Pud
Flachs, Kron-	—
„ Wrack-	40
Hofs-Dreiband . . .	39
Livländ. „ . . .	33
Flachsheede	—
Lichttalg, gelber . . .	—
„ weißer . . .	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
	pr. Berkowez von 10 Pud
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs . . . pr. Pud	$15\frac{1}{2}$ 16

	pr. Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback . .	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue . . .	
„ weiße . . .	
Säeleinsaat pr. Ton.	$8\frac{1}{4}$ 8
Thurmsaat pr. Tscht.	$8\frac{1}{4}$ $8\frac{5}{8}$ 9
Schlagsaat 112 ℔ .	
Hanfsaat 108 ℔ . .	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 „	88
Roggen à 15 „	— —
Hafer à 20 Garz.	1 5 10

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3	Monate	—	$172\frac{1}{2}$	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3	Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3	Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	Monate	—	$31\frac{1}{4}$	S.H.Bo.	
London	3	Monate	—	$35\frac{5}{16}$	Pence St.	
Paris	3	Monate	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 12.	13.	14.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	$107\frac{1}{4}$	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	
4 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	$105\frac{5}{8}$	„
5 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	116
5 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & C.	„	„	„	$96\frac{1}{2}$	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 12.	13.	14.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	101	„	101	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	$99\frac{1}{2}$	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. $37\frac{1}{2}$	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 16. November 1859. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ



Livländische

Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля сер. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля сер., съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 131. Понедѣльникъ, 16. Ноября — Montag, 16. November 1859.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden desmittelst sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem zur Gemeinde des Gutes Ruttigfer gehörigen, daselbst unter polizeilicher Aufsicht gestellten Ado Wehrmann, welcher sich heimlich aus seiner Gemeinde entfernt hat, anzustellen und im Betreffungsfalle denselben unter Wache an den Ort seiner Hingehörigkeit abzufertigen.

Signalement: Alter 45 Jahre, Größe 2 Arschin 6½ Werschok; besondere Kennzeichen: rother Bart, hinkender Gang wegen kranker Füße, der linke Arm ganz steif in Folge einer Lähmung. Nr. 5181.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Ansuchen des Besitzers des im Rigaschen Kreise und Neuermühlenschen Kirchspiele belegenen Gutes Aahof, dieses Gut umbenannt werden und hinfort den Namen Schloß-Neuermühlen führen wird. Nr. 2938.

* * *

Da der Preußische Unterthan, Kutscher Georg Galweit die Anzeige gemacht hat, daß er seinen Aufenthaltsschein d. d. 29. Januar 1859, Nr. 296, verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vom Gouvernements-Chef beauftragt, den erwähnten Aufenthaltsschein im Ermittelungsfalle wohin gehörig einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10412.

Публичная продажа имуществъ.

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе постановленія Лугскаго Земскаго Суда, послѣдовавшаго по опредѣленію Гдовскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе исца С. Петербургскаго 3. гильдіи купца Ивана Иванова Николаи, по векселю, выданному умершимъ Вильманстрандскимъ 1. гильдіи купцомъ Иваномъ Афонасьевымъ Бѣлогривовымъ 14. Января 1845 г. въ 10,000 р. с. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Бѣлогривову недвижимое имѣніе состоящее С. Петербургской Губерніи, Лугскаго уѣзда, 3. стана, въ пустошѣ Донцѣ, въ коей земли: пахатной около 90 дес., сѣнокосныхъ луговъ до 30 дес., подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ 128 дес., подъ чистымъ мхомъ около 90 дес.; а всего въ одной окружной межѣ 338 дес.; въ означенномъ имѣніи находятся деревянные ветхія: вѣтряная мельница, 4 амбара, и баня и нѣсколько фруктовыхъ деревъ. Все вышеозначенное имѣніе оцѣнено въ 2001 р. с.; продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 15. Января 1860 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургкаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Въ Лепельскомъ Уѣздномъ Судѣ, 19. Января 1860 года, назначенъ торгъ на продажу деревяннаго, на каменномъ фундаментѣ дома, длиною 10½, а шириною 3½ саж., оцѣненнаго въ 840 руб., состоящаго въ г. Лепелѣ, при базарной площади, принадлежащаго Лепельскимъ мѣщанамъ Янкелю и Гели Якубсонамъ, на выручку долга дворянину Виталису Викент-

ѣеву Спиридовичу, по рѣшенію Витебской Палаты Гражданскаго Суда, всего 147 р. 62 к. съ процентами, съ 1847 года и для Губернскихъ Типографій, за объявленія, 61 р. 20 к. Желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ прибыть въ сей Судъ. Сентября 4. дня 1859 года. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Виленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ помѣщика Владислава Іосифова Лопацинскаго частнымъ лицамъ, всего на сумму 67,651 р. 50 к. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, непроданное въ Виленскомъ Губернскомъ Правленіи, принадлежащее Лопацинскому недвижимое населенное имѣніе, состоящее Виленской Губерніи, Дисненскаго уѣзда, 2. стана, подъ названіемъ Павлиново съ деревнями: Снѣги, Бівйки, Черный Сучей, Гизовцы, Воуча-Яма, Пунище и Воронка, а также застѣнками: Масцище или Поречье, Боровками или Бобрутами и карчмами Жабинкою и Волковщизною, въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ рев. муж. пола 284 и жен. 268; а наличныхъ муж. 280 и жен. 282 души. Земли разнаго рода съ лѣсомъ и угодьями 2124 дес. Въ имѣніи этомъ находятся разныя господскія и хозяйственныя строенія, какъ то: деревянные; господскій и фальварковый домъ, амбары, кладовыя, сараи, конюшни, кузница, бани, хлѣвы, винокуренный заводъ, мельница воловая, сѣдибы, скотные дворы, пуни, фруктовый огородъ и проч. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 43,840 руб. — Продажа сія послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 29. Января 1860 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, за неплатежъ долга Смоленскому Приказу Общественнаго Призрѣнія, въ количествѣ 1782 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Калужскаго мѣщанина Дмитрія Герасимова Михалевскаго, состоящее Смоленской Губерніи, Бѣльскаго уѣзда, 3. стана, въ пустошахъ: Корябинѣ, Заболотной, Можайкѣ, Спиридовкѣ и Шнитицахъ, въ коихъ земли разнаго рода 665 дес., въ томъ числѣ сѣнокосной между кустами 3 дес., подъ лѣсомъ еловымъ строевымъ, и дровянымъ еловымъ, осиновымъ, березовымъ, ольховымъ, рябиновымъ и другихъ малоцѣнныхъ породъ 657 десят. неудобной и подъ дорогами 5 десят., Земля эта состоитъ въ одной окружной межѣ и въ единственномъ владѣніи Михалевскаго. — Означенное имѣніе оцѣнено въ 498 руб. 75 к. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1860 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ имѣніи помѣщика Петра Селляво, находящемся въ 3. станѣ Лепельскаго уѣзда, назначенъ аукціонъ 16. Декабря 1859 года, на продажу движимаго имущества, заключающагося въ разнаго рода экипажахъ, рогатомъ скотѣ и хлѣбѣ, оцѣненнаго въ 1316 р. с., на выручку взысканія купца Фогельсона, по обязательству 800 р. с. съ процентами съ 23. Апрѣля 1859 года. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются, въ назначенный срокъ, на мѣсто аукціона, гдѣ имъ предъявлены будутъ подлинныя опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся. Октября 6. дня 1859 г. 1

Bekanntmachungen.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf Ansuchen des Hofgerichts-Advocaten Robert Büngner, als gerichtlich constituirten Curators des Nachlasses des hierselbst zu Riga am 13. September c. unverehelicht verstorbenen dimitt. Majors Andreas von Reusner verfügt worden, das in dem Nachlasse des genannten Verstorbenen vorgefundene hierselbst offen eingelieferte Testament desselben vom 10. November 1844 sammt Additamenten, gemäß der in der Königlich Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 § 8 und 10 pag. d. L. O. 429 und 431 bestehenden gesetzlichen Vorschrift allhier bei dem Hofgerichte

zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde am 16. December c. öffentlich zur allgemeinen Kenntniß verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt öffentlich zu verlesende oberwähnte Testament sammt Additamenten des weil. dimittirten Majors Andreas von Reusner aus irgend einem vermeintlichen rechtlichen Grunde Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weitern Rechts dazu, innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten Gesetzen offen gelassenen und vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Gegeben im Livländischen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 4. November 1859. Nr. 4455. 1

* * *

Da die Stelle eines Handlungsmaklers vacant geworden, so werden diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, hiermit vom Rigaschen Rathe aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato des Erscheinens dieser Aufforderung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden. Nr. 8158.

Riga-Rathhaus, den 10. November 1859.

* * *

Am 23. October c., Abends, ist auf der Riga-Engelhardtshoffschen Chaussée zwischen dem Gute Bonaventura und dem Aahoffschen Wentsche-Kruge eine Tonne, von der Größe einer Livländischen Biertonne, gez. S. C., muthmaßlich enthaltend ausländische Wagenschmiere gefunden worden und wird der Eigenthümer derselben desmittelst aufgefordert, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen a dato hierselbst zu melden. Nr. 8447. 3

Riga-Ordnungsgericht, d. 12. Novbr. 1859.

* * *

In Erfüllung der Vorschrift des Livländischen Herrn Gouvernements-Chefs vom 7. November c. Nr. 10396 wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zur Kenntniß und genauesten Nachachtung aller derjenigen, die es betrifft, hiedurch gebracht, daß in dem St. Petersburger und den Moskauer Vorstadttheilen drr Unrath aus den Latrinen, das in den Schlachthäusern aufgefangene Blut, so wie der übrige Abfall, der Gassenkoth und Kehricht und das bei Thauwetter in den Gassen gebrochene Eis nicht mehr in den Hofräumen und Gärten vergraben oder auf die Eisdecke des Dünastromes geschüttet, sondern auf das zwischen den Kirchhöfen und der St. Petersburger Chaussée bis zur Alexanderspforte belegene Brachland, behufs allmäliger Cultivirung dieses Terrains hingeschafft werden sollen. Im Contraventionsfalle werden die Urbertreter der gesetzlichen Strafe unterzogen werden. Nr. 4356.

Riga, den 12. November 1859. 3

* * *

Einem paßlosen Frauenzimmer, welches angiebt einem verabschiedeten Offizier am 14. Juli im Rig. Stadt-Patrimonialgebiete in der Nähe des Polkowoi Dwor 128 Rubel entwendet zu haben, sind 101 Rubel abgenommen worden und wird der Damnificat von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich bei derselben binnen 14 Tagen a dato zu melden. Nr. 820.

Riga, den 11. November 1859. 3

* * *

In Untersuchungssachen betreffend eine vom Orellenschen Gemeindegericht übernommene Caution für den von dasiger Gemeinde zum Rekruten abgegebenen Peter Semmeskungs oder Landherr, welcher sich vom Militairdienste losgekauft hat, ist die Vernehmung desselben durchaus nothwendig. Da nun dessen Aufenthalt aber unbekannt geworden ist, — als wird diejenige Land- und Stadt-Polizei, Guts- oder Pastorats-Verwaltung, in deren Jurisdictionsbezirk der Peter Semmeskungs oder Landherr betroffen werden sollte, von dem Rigaschen Kreisgerichte ersucht, dessen Aufenthalt unverzüglich hier anzuzeigen, — denselben aber bis zu der von hier aus zu treffenden Anordnung unter polizeilicher Aufsicht zu halten. Nr. 1729.

Wolmar, den 4. November 1859. 2

* * *

Wenn auf Verfügung Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts verschiedene, zum Nachlaß des weil. Herrn Capitains des 4. Reserve-Bataillons des Olonetzkischen Infanterie-Regiments Nicolai Sigismundus gehörigen Effecten, bestehend aus Wäsche, Kleidungsstücken, einzelnen Silber- und sonst brauchbaren Sachen von

diesem Kaiserlichen Wendenschen Landgerichte öffentlich auctionis lege gegen Baarzahlung versteigert werden sollen, und der Termin solcher Auction im Locale dieser Behörde abermals auf den 4. December a. c., Nachmittags 2 Uhr, festgesetzt worden; als wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Nr. 991.

Wenden, am 5. November 1859. 2

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Uebernahme der Lieferung des Jahres-Bedarfs für die Rigaschen Polizei- und Brand-Commanden und zwar an Roggenmehl und Grütze, an gemischtem Birken- und Ellern- und Fichten-Brennholz, an Talglichten und an Oel, und für die Pferde des Brand-Commandos an Hafer und Heu — für die Zeit vom 1. Januar 1860 bis dahin 1861, Torge auf den 17., 19. und 24. November d. J. anberaumt worden sind, so werden Diejenigen, welche die Lieferung der obgedachten Gegenstände, alle zusammen oder auch getrennt, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher Eingaben bis spätestens 12 Uhr Mittags am 24. November zu verlautbaren, — an den vorhergehenden Terminen aber die Bedingungen zu unterzeichnen, welche in der Canzellei des Cassa-Collegii einzusehen sind, und die erforderlichen Cautionen daselbst zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 11. November 1859.
Nr. 1134. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначаются торги на 17., 19. и 24. ч. сего Ноября на отдачу поставки нужнаго для Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ за срокъ съ 1. Января 1860 г. по тоже число 1861 г. количества ржаной муки и крупы, дровъ березовыхъ, и сосновыхъ, сальныхъ свѣчъ и масла и для лошадей Пожарной Команды овса и сѣну и приглашаются симъ лица, желающіе принять на себя таковую поставку или всѣхъ вмѣстѣ предметовъ или каждаго порознь, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ прошеніяхъ подаваемыхъ въ Коммисію Городской Кассы не позже 24. Ноября къ 12 часамъ полудня, въ предидущіе же вышеозначенные сроки явиться для подписки условій, которые могутъ быть усматриваемы въ Канцеляріи оной же Коммисіи равно какъ и для представленія требуемыхъ залоговъ. № 1134.

Рига-Ратгаузъ, 11. Ноября. 2

Auction.

Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Walk bringt hierdurch auf geziemendes Ansuchen zur allgemeinen Wissenschaft, daß am 22. d. M., Vormittags von 10 Uhr ab, allhier im Baumannschen Hause eine Auction von verschiedenen Equipagen, Meubeln, Haus- und Budengeräth und anderen brauchbaren Sachen, gegen gleich baare Bezahlung in Silbermünze stattfinden soll.

Walk-Rathhaus am 4. November 1859. 1
Nr. 1168.

* * *

Mit gerichtlicher Bewilligung wird Dienstag den 24. November 1859 um 12 Uhr eine Parthie Eisenblech — im Speicher des Herrn Tiedemann an der Düna, nicht weit von der englischen Kirche gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Bäckergesellen Wilhelm Schade und Carl Johannes Alexander Ziele, Schneidermeister Johann Heinrich Kolbe, Ingenieur William Tilley, 3

Mechanikus Abraham Raffael, Heinrich Tillner, Klempnergesell August Grochow, Zimmergesell Heinrich Opitz, John Steward, 2

Kaufmann Hermann Prischovitzki, Maurergesell Johann Nicolaus Donath, 1

nach dem Auslande.

Lieutenant Friedrich Johann Tiling, Maurergesellen Daniel Selzer u. Carl Heinrich Friedrich Warnemünde, Abram Judowitsch Fonarew, Johann Jacob Pfeiff, Schmerk Mowschowitsch Hofferschaeffer, Friedrich Gustav Strahsen, Thriene Layding, Johanna Eckerdt, Johann Christoph Lehnert, Wittwe Marie Markowsky nebst Familie, Dorothea Emilie Maas, Nicolai Filimonow Jetscheistow, Nicolai Andrejan Gaidukow, Peter Dmitrijew Sabelnikow, Dmitri Kusmin Subow, Schliom Mendelewitsch Mandel nebst Frau, Mowscha Tewelewitsch Tawjew, Marja Amosowa, Mowscha Mendelew Schick, Marja Fedosejewa Welikanowa, Tatjana Jwanowa Welikanowa,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Beilage über Torge für den Rigaschen Kreis.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.
Aelterer Secretair: A. Blumenbach.